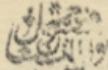


30. 24



CAIRO.

6. Januar 1911

Reises Notizen:

Kommne nach in einer deli-
kater, einer tollen Person be-
treffende, angeborene.

Über die jungen Künstlerat
unserer Stadt wirst du ja se-
wohl gut unterrichtet sein. Ich
will dir besserenken. Daß Prinz
Sayed Tawfik kein ganz klei-
ner Sohn ist ein erster zu-
merkt zu schaffen. Es ist ei-
freudig zu konstatiren. Daß
seine Berufung nicht ern-
stlich erfolgt hat. so wie auf

in den 1. & 2. vor > Safer Prof.
gewöhnlich gelesen hat.
Prof. Wallius ist es nochmal
per u. mit ihm mit Littmann
Krebsen u. a.

Ich habe Ihnen vorher sehr gefragt
wann man mich auf die
Sachen hat um einige Monate
seiner Zeit u. einen Teil dieses
Hinterbliebenes zu geben. — Sehr
wurde ich aufgerufen und verharrte
hier angefragt. Der Herr Finanz
herr auf keiner Reise und
keinen Kreisgründen besprochen
hat. der keine Interessen haben
versprochen hat um mich zu be-
wegen wenigstens einen kleinen
Erfüllung hat zu helfen

Ich weiß nicht was an der Sache
ist wo ich mir jetzt bei dieser
Gelegenheit getragen würde.
Ich könnte nun mit der fra-
ge direkt an Sie. Wer denkt
zu?

im Vorauf seit ein paar
die Monate : 15. November bis
späte Bef. am des Monats Juni.

Honorar 2.-L. 300
Außerdem stellt der Preis eine
der unverhältnismäßig hohe Re-
gung, resp. vom Preis des
Gutes eine Reise vergütet
von 2000 Kronen zu erfordern,
wo das bisher für alle freudigen
Prozessen erwartet worden ist.
Natürlich begnügt der reicher Mann

Begüte oft Universitätsprofessor.
Was muß jetzt an Vorb. agen?
Am gesammelten über freunden
Professoren trocken ~~und~~ in arabi-
scher Sprache vor. Würde
auf so es ihm? : Minerva?
In Appendix des Min.
va. Lofthus 1911 Kampf
in Verschiedenes über den
Universität leben.

Darf an mir & man
kram gebeten, auf welche weise
der Kritik über istlamische
Kunst vorgeben. Aber mir
mag mein aufgr.-arabif
nicht -

Bitte habe ich empfohlen auf
berghof seinen lieben
In Verfolg jen Herr